

## Pressemitteilung und -einladung

### **Bildung für jeden ermöglichen**

#### **Verbände betonen die gemeinsame Verantwortung für Weiterbildung**

**Saarbrücken, 11. November 2013** - Das Angebot der Volkshochschulen muss für jede Bürgerin und jeden Bürger zugänglich sein. Unter anderem diesem Ziel verpflichten sich der Saarländische Städte- und Gemeindetag, der Landkreistag Saarland und der Verband der Volkshochschulen des Saarlandes in einer gemeinsamen Erklärung. Ihre Spitzenvertreter unterzeichnen diese am 13.11.2013 im Rahmen einer Veranstaltung im Saarbrücker Schloss. Sie betonen damit den hohen Stellenwert von Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung. Im Anschluss an eine Präsentation von Ergebnissen der OECD-Vergleichsstudie PIAAC findet ein Podiumsgespräch zur politischen Bedeutung dieser Studie statt. Oberbürgermeister Dr. Alfons Lauer, Landrat Uwe Recktenwald, Staatssekretärin Andrea Becker sowie die Europaabgeordnete Dr. h.c. Doris Pack beteiligen sich an dieser Runde.

Laut OECD-Vergleichsstudie PIAAC erreichen fast ein Fünftel der Erwachsenen in Deutschland nicht mehr als die niedrigste Kompetenzstufe im Lesen und Rechnen. Damit kommt Deutschland im Vergleich mit 22 anderen Ländern nur auf ein durchschnittliches Ergebnis. Vor allem Erwachsene ohne Hauptschulabschluss oder ohne berufliche Ausbildung weisen niedrige Kompetenzen auf. Auffällig ist zudem der in Deutschland besonders ausgeprägte Zusammenhang mit der sozialen Herkunft. Die OECD verweist darauf, dass Weiterbildung mit höheren Kompetenzen einhergeht.

Weiterbildung kommt damit auch eine wichtige Rolle zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe Geringqualifizierter zu. In der gemeinsamen Erklärung der Verbände wird daher betont: „Das Angebot der Volkshochschulen muss für jede Bürgerin und jeden Bürger zugänglich sein ... Niemand darf aufgrund sozialer oder ethnischer Herkunft oder aufgrund eines früheren Scheiterns im formalen Schulsystem vom Lebensbegleitenden Lernen ausgeschlossen werden“.

Volkshochschulen erreichen mit ihren für alle zugänglichen, parteipolitisch und weltanschaulich neutralen Angeboten weite Teile der Gesellschaft. Im vergangenen Jahr haben im Saarland mehr als 115.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Angebote im breiten Spektrum der allgemeinen, politischen, kulturellen und beruflichen Bildung wahrgenommen. Dank der öffentlichen Förderung durch Kommunen und Land können die Veranstaltungen zu sozialverträglichen Preisen durchgeführt werden und sind daher auch für Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten zugänglich. Ganz im Sinne der Gemeinden, Städte und Landkreise, die meist als Rechtsträger der Volkshochschulen fungieren, tragen sie damit zu einer teilhabeorientierten Gestaltung kommunaler Bildungslandschaften bei.

*Der Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V. ist der Fach- und Interessenverband der saarländischen Volkshochschulen. Mitglieder sind die 16 Volkshochschulen im Land.*

**Ansprechpartner:**

**Karsten Schneider, Verbandsdirektor**

Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.

Bahnhofstr. 47-49, 66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 36660 bzw. 0173 9407070

E-Mail: karsten.schneider@vhs-saar.de